

# Richtig Hi(n)gschaut!

[www.facebook.com/SPOEU.MarktAllhauBuchsachen](https://www.facebook.com/SPOEU.MarktAllhauBuchsachen)  
[marktallhau-buchsachen.spoe.at](http://marktallhau-buchsachen.spoe.at)

**Bürgermeisterbrief**

Abgezogen werden uns automatisch die Landesumlage, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt, Krankenanstaltenfinanzierung, Sanitätsbeitrag sowie Musikschulbeitrag, wobei zu erwähnen ist, dass im Besonderen die Titel „Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt“ vom Jahr 2008 bis 2024 von EUR 165.015,36 auf EUR 634.400,00 erhöht wurden, das sind sage und schreibe „384 Prozent“. Im Gegenzug dazu sind im Vergleichszeitraum die Einnahmen der Abgabenertragsanteile um nur „64 Prozent“ gestiegen.

**Abgabenertragsanteile**

Die Einnahmensituation der bgl. Gemeinden verschlechtert sich jährlich durch erhöhte Abzüge des Landes. Darstellen möchte ich Ihnen dies an Hand der tieferstehenden Tabelle:

Jahr	Einnahmen	Abzüge	Auszahlungsbetrag	Abzüge in %
2008	1.126.347,91	370.478,53	755.869,48	32,89
2016	1.377.755,86	590.771,61	786.984,25	42,88
2024	1.848.200,00	994.400,00	853.800,00	53,80

Unser Vorschlag ist die Abschaffung der Landesumlage.

Quelle: Bürgermeisterbrief 04 2024

## Klarstellungen zum Bürgermeisterbrief

Wenn Vergleiche angestellt werden, dann sollten Äpfel nicht mit Birnen verglichen werden! Nachdem uns unser Bürgermeister in seinem Bürgermeisterbrief über die finanzielle Situation der Gemeinde informiert hat, erachten wir es als notwendig, einige Klarstellungen vorzunehmen.

Grundsätzlich wurde über die prekäre finanzielle Situation, was die Eckdaten des Gemeindebudgets betrifft, richtig informiert. Danke dafür!

Allerdings sollte über Belange, die von der Gemeinde nicht zu beeinflussen sind, entweder seriös oder gar nicht berichtet werden. Daten für einen Zeitraum von 2008 bis 2024 zu erheben ist schwierig und führt zwangsläufig zu vereinfachten bzw. falschen Schlussfolgerungen. Wenn schon in der Vergangenheit gegraben wird, dann sollten man kritisch die eigenen Handlungen der Vergangenheit hinterfragen und sich erstmalig **selber bei der Nase nehmen**.

Brücken, Asphaltierungen auf Feldwegen, nicht fertige Schulbauten, etc..... da gibt es genug vor der eigenen Tür zu kehren.

Wir wollen zu einigen unterschweligen Behauptungen bzw. irreführenden Unterstellungen Stellung zu nehmen.

### **Kommunalsteuereinnahmen**

Die tatsächlich hohen Einnahmen aus der Kommunalsteuer sind erfreulich, jedoch einzig dem Fleiß und dem Engagement von Unternehmen und ihren Mitarbeitern zuzuschreiben. Wir können nicht nachvollziehen, welchen Beitrag die Gemeinde dazu leistet.

### **Sozialhilfe, Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt**

Unter diesen Titeln werden verschiedene Leistungen finanziert, darunter:

- Unterbringung in Heimen und Anstalten
- Hauskrankenpflege
- Pflege- und Betreuungsdienste
- Seniorentagesbetreuung
- Betreutes Wohnen und Förderung der 24 Stunden Pflege
- Behindertenhilfe
- Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch die Länder und Gemeinden aus den Steuereinnahmen des Bundes, die im Rahmen des Finanzausgleichs auf die Länder und Gemeinden verteilt werden. Die Gemeinden beteiligen sich durch Umlagen, darunter die Sozialhilfeumlage, Umlage für Behindertenhilfe und Umlage zur Jugendwohlfahrt.

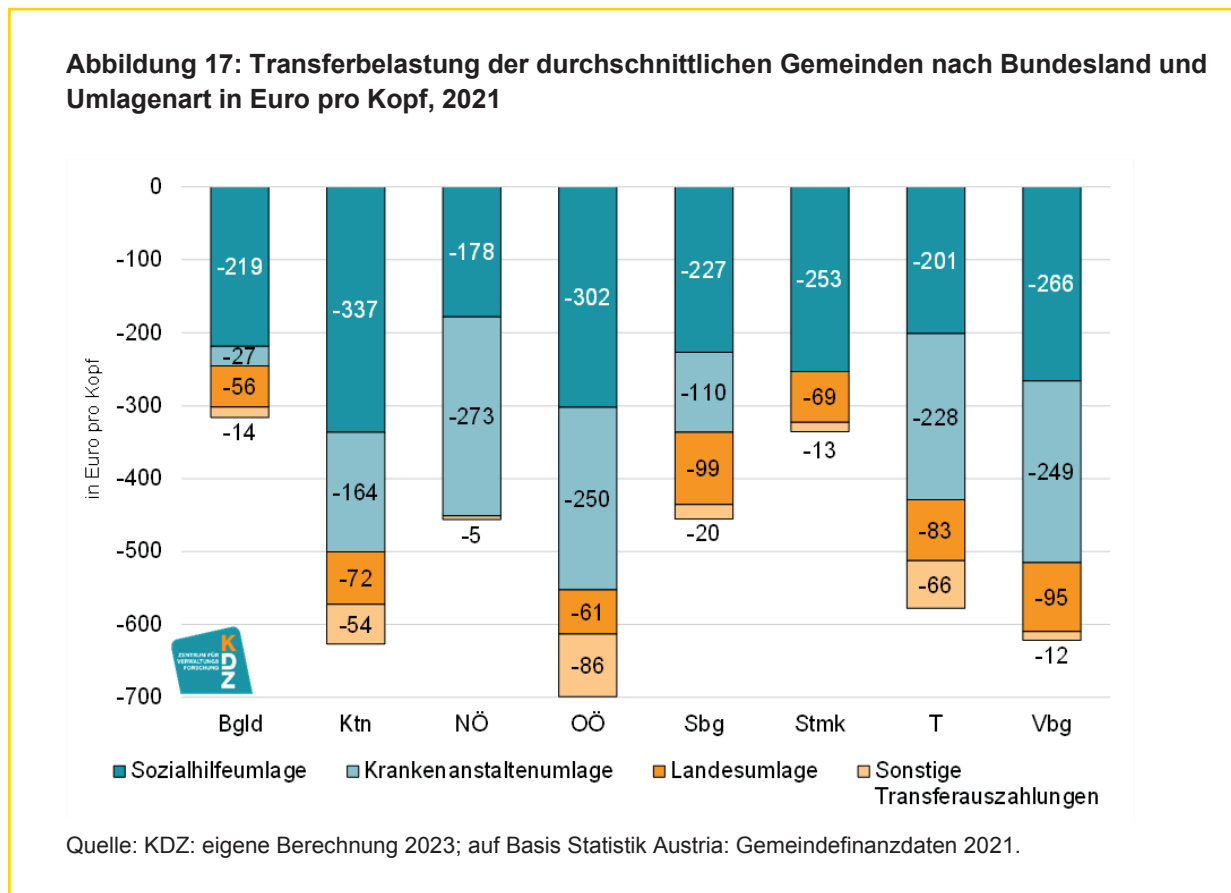
Wie im Schreiben des Bürgermeisters dargestellt sind diese Umlagen im Vergleichszeitraum 2008 bis 2024 sehr stark angestiegen sind.

Dazu muss folgendes gesagt werden.

- In diesem Zeitraum haben sich die Grundlagen der Verteilung der Gelder bzw. die Zuständigkeiten zwischen Bund und Länder immer wieder verändert, davon findet sich im Bürgermeisterbrief kein Wort. Daraus folgt, dass ein Vergleich über so einen langen Zeitraum diese Veränderungen zu berücksichtigen hätte, was fast unmöglich ist.
- Die Kosten für diese zentralen sozialen Ausgaben haben sich in ganz Österreich im Zeitraum 2010 bis 2022 um 150% erhöht. )
- Im Burgenland sind die Kosten für die Unterbringung in Pflegeheimen im Zeitraum 2017 bis 2022 von 77 Mio. auf 110 Mio. angestiegen.

Daraus kann abgelesen werden, dass kaum verlässliche Daten zu finden und Vergleiche nur dann richtig sind, wenn sie auf einer gleichen Datenbasis beruhen. Im Schreiben des Bürgermeisters wurden schlicht Äpfel mit Birnen verglichen.

Es gibt jedoch eine verlässliche Datenquelle für den Vergleich aller Bundesländer im Jahr 2021. Eine Statistik des Zentrums für Verwaltung und Forschung zeigt, dass die Transferbelastung der durchschnittlichen Gemeinden nach Bundesland und Umlagearten im Burgenland pro Kopf am geringsten ist.



Zur **Aussetzung der Landesumlage** ist anzumerken, dass nur ein Bundesland (NÖ) diese umgesetzt hat und dieses Bundesland diese Umlage jederzeit wiedereinführen kann

Warum der **Müllverband** in den Händen der Gemeinde verbleiben soll, erschließt sich dadurch nicht. Im Jahr 2020 hat die Landes ÖVP noch die teilweise Auflösung der Rücklagen des Müllverbandes zugunsten der Gemeinden gefordert, nun spricht sie sich gegen eine Landesübernahme des Müllverbandes und der gleichzeitigen Erhöhung der Personalkostenförderung der Gemeinden durch das Land aus.

**Information ist wichtig, aber es ist genauso wichtig, richtig zu informieren!** Auslassungen, bzw. nicht ordentlich gemachte Vergleiche und Vergleiche auf unzureichender Datenbasis führen zu Desinformation und lassen entweder eine nicht redliche Absicht vermuten, oder bestenfalls mangelnde Bereitschaft, sich ordentlich mit den Daten zu beschäftigen.

Die Frage, die sich natürlich auch noch aufdrängt lautet: **„Wenn wir diese sozialen Aufgaben nicht mehr finanzieren wollen, müssen wir uns wohl auch den Kopf darüber zerbrechen, was mit den Bewohner:innen der Pflege-, Behinderten- und Altenwohnheimen geschehen soll?“**

Kritik zu üben, aber nur eine Seite der Medaille zu beleuchten, ist einfach, aber schlichtweg ungenügend.

Unsere Empfehlung lautet daher: **„Schuster, bleib bei deinen Leisten“**. Kümmern wir uns um die Gemeinde, verzichten wir auf Darstellungen und Vergleiche, die nicht nachvollziehbar sind. Wir sollten versuchen, aus den sich ändernden Rahmenbedingungen das Beste für die Gemeinde zu machen.



Spielecke für die Kids



€ 10,- pro Person inkl.  
alkoholfreier Getränke  
Kinder bis 10 Jahre frei!

Die SPÖU Markt Allhau/ Buchschachen lädt  
in diesem Jahr wieder herzlichst zum gemeinsamen

## FAMILIEN-VITAL-FRÜHSTÜCK in die DORFSCHEUNE BUCHSCHACHEN ein.

**SONNTAG, 02. JUNI 2024, ab 8<sup>00</sup> Uhr**

Lassen Sie sich bei einem gemütlichen Frühstücksbuffet  
und einem Gläschen Sekt von uns verwöhnen!

Wir freuen uns auf einen netten Vormittag.



### VITALER Start in den Tag

Für alle Morgenportbegeisterten findet ab 8:00 Uhr ein kurzer gemeinsamer Vital-Walk statt.

Bitte um Anmeldung bei Esther Zartl unter 0664/41 64 216  
oder einfach diesen QR-Code scannen.

